

## Beratung und Behandlung für mediengefährdete und -geschädigte Menschen

Nach wie vor sind Internet-, Online, Computerspielsucht und andere auch unter dem Sammelbegriff Mediensucht geführte Probleme in aller Munde. Es vergeht kaum eine Woche, in der keine Meldungen oder Beiträge über den „Medienticker“ gehen oder Veranstaltungen angeboten werden. Nun scheint es wichtig, die verschiedenen Kenntnisse, Aktivitäten, Maßnahmen zusammenzuführen und einen Überblick herzustellen. Am wichtigsten ist dabei die Frage: Was kommt von alledem bei den Betroffenen an?

Als vielfach geforderten und nur konsequenten zweiten Aufschlag veranstalten der GVS und die Universität Mainz nun die 2. Berliner Mediensucht-Konferenz unter dem Titel „Beratung und Behandlung für mediengefährdete und -geschädigte Menschen“. Als Kooperationspartner konnte der im November 2008 gegründete Fachverband Medienabhängigkeit gewonnen werden. In dieser Praktikervereinigung sind wichtige Protagonisten der noch jungen Szene versammelt, diese stehen für einen wesentlichen Teil der bisherigen Praxiserfahrungen in Deutschland.

### Programm 06.03.2009

- 13.00 **Begrüßung**  
- Dr. Theo Wessel, GVS Geschäftsführer, Berlin  
- Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Manfred E. Beutel, Direktor Klinik u. Poliklinik für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie d. Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
- Günter Mazur, Vorsitzender des Fachverbandes Medienabhängigkeit, Bredstedt
- 13.15 **Grußwort**  
Sabine Bätzing, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, MDB, Berlin
- 13.30 **Living in a virtual world: global implications of digital addiction**  
Dr. Dave Greenfield, Ph.D., West Hartford/USA  
Moderation: Prof. Dr. Manfred E. Beutel
- 14.15 **von den Fakten zu den Hilfen**  
**Neurobiologische Auffälligkeiten bei Patienten mit Computerspielsucht**  
Kai Müller, Ambulanz für Spielsucht, Mainz  
**Computerspielabhängigkeit unter Jugendlichen: Ergebnisse einer deutschlandweiten Repräsentativbefragung**  
Florian Rehbein, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Hannover
- 15.00 **Pause**
- 15:30 **Neubau, Umbau, Anbau? – Das Beratungssystem fit machen für die Mediensucht**  
Dr. Theo Wessel
- 15.50 **Netz mit W@b-Fehlern?**  
**Projekt zum Thema „Computer- und Internetsucht“**  
Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS), Frankfurt  
**Eine Möglichkeit auf ein Problem zu reagieren**  
Thomas Hilgenberg, Referent Gesundheitswesen der Techniker Krankenkasse-Landesvertretung Hessen

- 16:30 **Erste Daten zur Behandlungsstruktur**  
Prof. Dr. Rainer Thomasius / Dr. Kay Uwe Petersen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 17.00 **Die „Neuen Süchte“ als Indikationen für die medizinische Rehabilitation – Hinweise und Fragen aus der Sicht eines Rentenversicherungsträgers**  
Georg Wiegand, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
- 17.30 **Tagesabschluss – anschließend Get Together mit Buffet**

### Programm 07.03.2009

- 9.00 **ICT services for media-addiction, prevention and treatment**  
Teuvo Peltoniemi, Director of Communications Department, A-Clinic Foundation, President Pervnet Network, Helsinki, Finland
- 9.30 **Von der Hilflosigkeit zur Suchtselbsthilfe – Vorschläge und Strategien der Selbsthilfe**  
Carola Hobein-Lück, Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche e. V., Dortmund

#### Beratung

- 10.00 **Medienwelten als Lebenswelten – Besonderheiten bei der Exploration**  
Alexander Groppler, Kompetenzzentrum Medienabhängigkeit, Schwerin
- 10.30 **Erfahrungen und Methoden aus der Beratungspraxis mit Computerspiel- und Internetabhängigen und deren Angehörigen**  
Iannis Wlachojiannis / Andreas Koch, Projekt „Lost in Space“, Berlin

#### Pause

#### Behandlungsansätze

- 11.30 **Systemische Interventionen von der Isolation zur Integration**  
Franz Eidenbenz, lic.phil I, Fachpsychologe für Psychotherapie, Zürich/Schweiz
- 11.55 **Psychodynamische Aspekte der Medienabhängigkeit**  
Dr. med. Bert T. te Wildt, Medizinische Hochschule Hannover
- 12.20 **Verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppentherapie – Ergebnisse aus dem ersten Jahr der Ambulanz für Spielsucht**  
Dr. Klaus Wölfling, Ambulanz für Spielsucht, Mainz
- 12.45 **Mediensucht und Jugendhilfe – Ein alltägliches Phänomen?**  
Thomas Sarzio, Ev. Johannesstift Jugendsuchthilfe, Berlin
- 13.00 **Letzte Worte / Ende der Veranstaltung**

Gesamtmoderation: Knut Kiepe, Referent GVS, Berlin

### Rahmenprogramm

Es findet eine Posterausstellung von Projekten, Initiativen und Trägern zum Bereich Mediensucht statt.

### Zielgruppe und Zertifizierung

#### Zielgruppe

Fachkräfte aus Beratung und Behandlung, Ärzte, Psychologen, Lehrer, Engagierte aus der Selbsthilfe und Interessierte.

#### Zertifizierung

Diese Veranstaltung ist durch die Ärztekammer und durch die Psychotherapeutenkammer (mit jeweils 6 Punkten) zertifiziert.

## Anmeldung

Anmeldung  
bis spätestens **02.03.2009** an:



**GESAMTVERBAND FÜR  
SUCHTKRANKENHILFE**  
im Diakonischen Werk der Evangelischen  
Kirche in Deutschland e.V.

**Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe – GVS**  
im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche  
e.V.

Altensteinstr. 51

14195 Berlin

Antwort

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Konferenz

**Beratung und Behandlung für mediengefährdete und -geschädigte Menschen**

am 06. und 07. März 2009 an:

Name

Vorname

Anschrift

Telefonnummer

Institution

FAX

Email

Datum

Unterschrift

### Rückmeldung bitte per

**Fax 030 / 844 183 36**  
oder

**Email [gvs@sucht.org](mailto:gvs@sucht.org)**

### Konferenzort

**Hotel Christophorus**  
Schönwalder Allee 26/3  
13587 Berlin-Spandau

Tel.: 030 / 336 06 - 0  
Fax: 030 / 336 06 - 114

Email: [christophorus.berlin@t-online.de](mailto:christophorus.berlin@t-online.de)

Internet: [www.vch.de/hotel-info/hotel-christophorus-haus.html](http://www.vch.de/hotel-info/hotel-christophorus-haus.html)

### Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

#### Mit dem Auto

→ Von der A10 kommend die Ausfahrt Spandau nehmen, über den Brunsbütteler Damm links in den Altstädter Ring abbiegen und am Rathaus Spandau vorbei bis zum Kreisverkehr, zweite Ausfahrt nehmen in die Neuendorfer Str., nach ca. 200 m links in die Schönwalder Str. abbiegen. Diese geht über in die Schönwalder Allee bis zum Johannesstift.

→ Vom Autobahndreieck Funkturm Richtung Stadtring Nord, Ausfahrt Reinickendorf/Siemensdamm, linke Fahrspur, über Siemensdamm weiter durch die Nonnendammallee. Am Juliusturm rechts einordnen bis zum Kreisverkehr, rechts in die Neuendorfer Str., nach ca. 200 m links in die Schönwalder Str. abbiegen. Diese geht über in die Schönwalder Allee bis zum Johannesstift.

→ Von der Autobahn A111 kommend, Ausfahrt Hennigsdorf, ab Hennigsdorf durch die Spandauer Landstr., Niederneuendorfer Allee, dann rechts in die Cautiusstr. abbiegen, bis Schönwalder Allee fahren, danach rechts abbiegen in Richtung Johannesstift.

#### Vom Flughafen Tegel

Flughafenbus (Linie 109) bis Jakob-Kaiser-Platz, umsteigen in die U-Bahn (Linie U 7) bis Endhaltestelle Rathaus Spandau. Von dort weiter mit dem Bus 145 bis Endhaltestelle Johannesstift.

#### Mit der U-Bahn

Ab Station Ruhleben (Linie U 2) oder Station Rathaus Spandau (Linie U 7) geht es weiter mit dem Bus 145 bis Johannesstift.

#### Vom Bahnhof Zoo

Die Bus-Linie 145 fährt vom Bahnhof Zoo bis zur Endhaltestelle Johannesstift in 45 Minuten. Oder Sie fahren mit der S-Bahn Linie 5 oder 75 bis Bahnhof Spandau und fahren mit dem Bus 145 bis Endhaltestelle Johannesstift.

#### Vom Bahnhof Spandau

Am Fernbahnhof Spandau halten ICE-, Regional- und S-Bahn-Züge. Von dort bringt Sie die Bus-Linie 145 ab Rathaus Spandau (gegenüber Bahnhof) bis Endhaltestelle Johannesstift.

### Hinweise

Der Teilnahmebeitrag beträgt **90,- €** pro Person (inkl. Verpflegung). Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag unter Nennung des Stichworts „MS09“, Ihres Namens und der Institution an den GVS e.V., Konto-Nr. **0214043**, BLZ **52060410** bei der EKK. Eine Anmeldebestätigung erfolgt ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung. Im Falle einer Absage setzen wir uns rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung. Die Stornierung einer Anmeldung kann bis 42. Tage vor der Veranstaltung kostenfrei erfolgen. Stornokosten und weitere Konditionen erfahren sie unter [www.sucht.org](http://www.sucht.org) oder direkt bei der Geschäftsstelle. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende der Veranstaltung.

#### Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe e.V.

Altensteinstr. 51 – 14195 Berlin

Tel.: 030 / 843 123 55 / Fax: 030 / 844 183 36

Email: [gvs@sucht.org](mailto:gvs@sucht.org)

Internet: [www.sucht.org](http://www.sucht.org)



**GVS GESAMTVERBAND FÜR SUCHTKRANKENHILFE**  
im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

**JOHANNES GUTENBERG**  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

in Kooperation mit dem:

**Fachverband Medienabhängigkeit e.V.**

## 2. Berliner Mediensucht-Konferenz

**Beratung und Behandlung für mediengefährdete und -geschädigte Menschen**

**06./ 07. März 2009**

**Hotel Christophorus**  
Schönwalder Allee 26/3  
13587 Berlin-Spandau